

Anfrage Nr.: 0051/2012/FZ
Anfrage von Stadtrat Rothfuß
Anfragedatum: 16.07.2012

Betreff:

**Stellungnahme Brücke Heidelberg-
Eppelheim**

Schriftliche Frage:

Stadtrat Rothfuß

Uns ist bekannt, dass die Stadt Heidelberg gegenüber dem Regierungspräsidium Karlsruhe eine Stellungnahme zur geplanten Brücke zwischen Eppelheim und Heidelberg bis Mitte Juli 2012 abgeben soll. Wie sieht diese aus?

Antwort:

Das Regierungspräsidium erläuterte gegenüber der Verwaltung bei einem Besprechungstermin am 10.07.2012 erneut den vom Bund finanzierbaren Wiederaufbau der „Südbrücke“ Pfaffengrund – Eppelheim.

Nur bei Wiederherstellung der alten „Funktionen“ als Brücke für Wirtschaftsweg und Geh-/Radweg übernimmt der Bund komplett die Planungs- und Baukosten. Das Regierungspräsidium versteht hierbei eine Brücke mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 m und einer Gehwegbreite (einseitig) von 1,50 m.

Herr Bürgermeister Mörlein (Eppelheim) hat beim Regierungspräsidium bereits deutlich gemacht, dass für ihn eine Fahrbahnbreite von 4,50 m ausreichend sei. Für die Stadt Heidelberg ist eine Brücke mit dieser Fahrbahnbreite ebenfalls ausreichend, sie soll für Linienverkehr im Ausnahmefall sowie für die Feuerwehr befahrbar sein. Gemeinsam mit Eppelheim verfolgen wir jedoch das Anliegen eines Geh-/Radwegs auf der Nordseite in einer Breite deutlich über der genannten Gehwegbreite von 1,50 m.

Wird von der Stadt Heidelberg oder/und der Stadt Eppelheim eine Brücke mit der Funktion als „Gemeindeverbindungsstraße“ und damit einer größeren Fahrbahnbreite gefordert, müssen die Fordernden die Kosten dafür übernehmen.

Das Regierungspräsidium möchte umgehend mit den Planungsleistungen für diese Brücke beginnen, daran besteht auch seitens der Stadt Heidelberg Interesse, um schnellstmöglich ein neues Bauwerk zu bekommen.

Eine ausführliche Vorlage der Verwaltung hierzu wird im Herbst unter Einbeziehung des Bezirksbeirates Pfaffengrund, des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sowie des Gemeinderates eingebracht werden.